

fahrungen und Wahrnehmungen zu machen sein, wenzgleich beispielsweise mit den vom Johannesverein in Dresden erbauten Häusern recht gute Erfolge erzielt worden sind, die in Bezug auf Gesundheitszuträglichkeit, Bequemlichkeit und Billigkeit der Miethen allen berechtigten Ansprüchen genügen. Auf Grund der stattgehabten Erörterungen und Berathungen ist die Deputation zu dem einstimmig gefassten Beschlusse gelangt, die Bewilligung des als Berechnungsgeld geforderten Betrages der Kammer anzuempfehlen. Sie beantragt daher,

die Kammer wolle beschließen:

Titel 48, Erbauung von Wohnungen für Beamte und Arbeiter der Staatseisenbahnen in Dresden, Leipzig und Chemnitz, als Berechnungsgeld 1500 000 M zu bewilligen.

Dresden, den 18. Januar 1892.

Die Finanzdeputation B der zweiten Kammer.

May, Vorsitzender. Schickert. Niethammer. Horst. Kockel.
Köfert, Berichterstatter. Philipp. Behner. Werner. Zeidler.

69.

U n t r a g

zum mündlichen Berichte der Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer

über die Petition des Amtsgerichts-Cassencontroleurs Richard Walther in Ostritz, Erlaß eines Gesetzes wegen der Ermächtigung der Sparcassenverwaltungen zur Annahme, Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren betreffend.

Eingegangen am 21. Januar 1892.

Die Kammer wolle beschließen:

die Petition auf sich beruhen zu lassen.

Dresden, am 21. Januar 1892.

Die Beschwerde- und Petitions-Deputation der zweiten Kammer.

Dr. Schill, Vorsitzender. von Trebra-Lindenau. Grüwell. Berger. Böhm.
Däbriß. Frenzel. Köfner. Weglich, Berichterstatter.

über die
Genosse
Freide

Die Ein
Walther i
wird, in
exemplar
der Besch
Wie
scheidung
dagegen,
des Rech
Einreichun
mation für
Die
aber nicht
gabe selbst
Eingabe
Königlich
1890 h
scheidung
bezüglich
fertigung
Eing
Rechtsant
werden,
um so w
bei der
Wochen
hauptma
Actenvor
tember
Anwälte
aber ein
Ermeßer